



LEITBILD
GEMPEN
2025

LEITBILD
GEMPEN
2025



Liebe Leserin, lieber Leser

Das neue Leitbild **«Gempen 2010-2025»**, das Sie in Händen halten, wurde im Auftrag des Gemeinderats von der Leitbildkommission in engagierter Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Gempen erarbeitet. Es soll ein Orientierungsangebot sein für Behörden, Parteien, Vereine, Institutionen, Ansässige und potentielle Neu-GempnerInnen.

Was ist den GempnerInnen heute und in naher Zukunft wichtig? Wie soll unsere Gemeinde in 15 Jahren aussehen? Die Antworten auf diese Kernfragen waren die Grundlage für die in diesem Leitbild formulierten Visionen.

Da waren zum Beispiel die Primarschulkinder von Gempen, die sich mit Bildern, Texten und Gedichten beteiligt haben. Anregungen aus einem Wunschbuch und Zusendungen per Post und Mail sind eingeflossen; ebenso die Schlussfolgerungen aus dem offiziellen Diskussionsabend, der grossen Anklang fand. Ganz wesentlich waren die Aussagen der Bevölkerung, die wir den beantworteten Fragebögen entnommen haben. Ein Drittel der Gempner Bevölkerung hat sich daran beteiligt.

Die im folgenden aufgeführten Prozentzahlen und Grafiken beziehen sich auf diese Fragebogen-Auswertungen.

Das neue Leitbild schliesst sich an das erste Leitbild an, das 1995 formuliert wurde und ist entsprechend in dieselben Kapitel gegliedert.

Der Gemeinderat
Die Leitbildkommission
Gempen, September 2011

Vorhandene Infrastruktur 2010

Fläche (in ha)	Gesamt:	597
	Landwirtschaftlich:	312
	Siedlungsfläche:	23
	Wald, Gehölze:	245
	Verkehrsflächen:	15

Bevölkerung	EinwohnerInnen	
	(01.01.2011):	837
	Bürger:	139
	Ausländer:	91
	Stimmberechtigte:	545

Altersstruktur (1.1.2010)	0 – 19:	185	(25%)
	20 – 39:	135	(18%)
	40 – 59:	253	(34%)
	60 – 79:	147	(20%)
	80 – 99:	20	(3%)

Haushalte	350
EFH	260
MFH	12

Politische Parteien	CVP
	FDP
	SP
	SVP

Öffentliche Dienste	Gemeindeverwaltung
	Gemeinderat
	Kommissionen
	Wegmacher
	Friedhof
	Feuerwehr
	regionaler Zivilschutz
	Dorneckberg/Dornach
	Wasser- und
	Abwasserversorgung
	Kehricht- und
	Grüngutabfuhr
	Metall-, Sperrgut-,
	Sondermüllabfuhr
	Kadaversammelstelle
	(Hochwald)
	Häckseldienst
(Forstbetrieb)	
Brennholzverkauf	
(Bürgergemeinde)	

Sonstiges	Dorfladen
	Bäckerei und
	Gärtnerei Sonnhalde
	Schwarzbubenland-
	tourismus
	Forstbetrieb
	Dorneckberg Nord

Arbeitgeber	39 gewerbliche Betriebe
	und Dienstleister
	9 Landwirtschaftsbetriebe
	Schulheim Sonnhalde

Bildung	Kindergarten (24 Schüler)
	Primarschule (51 Schüler)
	Oberstufe in Büren
	Jugendmusikschule
	in Dornach

Freizeit Kultur	Kirche
	Mehrzweckhalle
	Aussensportanlage
	Restaurant Krone
	Restaurant Schön matt
	Restaurant Gempenturm
	Kaffeestübli
	Schiessanlage (Hochwald)
Grill- und Freizeitplätze	

Vereine	Turnverein Gempen
	Frauenturngruppe
	Seniorenturnen
	Feuerwehrverein
	Landfrauen Dorneckberg
	Theater Gempen
	Freischützen Seewen
	Gemischter Chor
	Gempen-Hochwald
	Langlaufclub

Soziales	Verein Mütter- und
	Väterberatungsstelle
	Jugendhaus in Hochwald
	Vormundschaftswesen
	und Sozialhilfe (Dorneck)
	Altersheimplätze
	(Breitenbach, Dornach)
	Spitex Dornach-
Gempen-Hochwald	
Samariterverein	
Dorneckberg	
Stiftung zugunsten der	
Jugend, der Betagten	
und Bedürftigen	

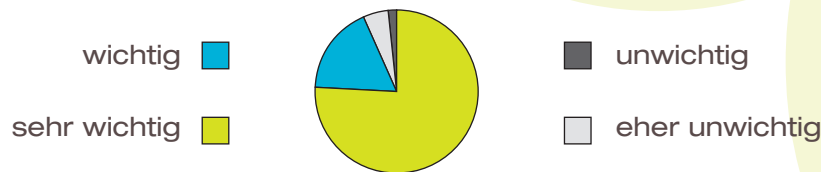
Öffentlicher Verkehr	Autobus Dornach-
	Gempen-Hochwald-
	(Büren-Seewen-Liestal)

1. GEMPEN LEBT (Dorfbild)

Heute:

Allgemein: Gempen ist ein lebendiger und schöner Wohnort für unsere rund 850 Einwohner. Dies zeigt sich in den konstant steigenden Zuzügerzahlen und in der regen Bautätigkeit. Es stehen gute öffentliche Verkehrsverbindungen zu den Arbeitsplätzen in der Regio Basel zur Verfügung.

Ländlicher Charakter: GempnerInnen schätzen die ruhige Lage mitten in der Natur und das Wohnen im Dorf, das «wie in den Ferien» wahrgenommen wird. Die Bevölkerung möchte diesen angenehmen dörflichen Charakter beibehalten.



Morgen:

Wachstum: Die meisten Einwohner von Gempen möchten die Zunahme auf 1000 Einwohner im Jahr 2025 beschränken. Daher sollten möglichst keine weiteren Bauzonen mehr erschlossen werden. Die GempnerInnen möchten weiterhin im Grünen wohnen und sind gegen eine «Verstädterung».

Dorfzentrum: In auffallend vielen Bemerkungen und Anregungen in den Fragebögen, im Wunschbuch und am Leitbildabend wurden viele Ideen zur Gestaltung eines ansprechenden Dorfplatzes formuliert. GempnerInnen schätzen die Möglichkeit, sich zu begegnen.



Ein Eintrag im Wunschbuch: «Ich wünsche mir einen Dorfplatz mit einem Lindenbaum und der Möglichkeit, sich dort auf einen Kaffee zu treffen.»

Leitsatz: Gempen behält seinen ländlichen Charakter und gestaltet attraktive Begegnungsräume.

2. GEMPEN FUNKTIONIERT (Behörden, Kommissionen, Verwaltung)

Heute:

Politisch ist Gempen eine selbständige Gemeinde mit einem fünfköpfigen **Gemeinderat** und einer eigenständigen **Verwaltung**. Es gibt folgende **ordentliche und ausserordentliche Kommissionen**: Baukommission, Rechnungsprüfungskommission, Gesundheits- und Umweltkommission, Kindergartenkommission, Finanzplanung und das Wahlbüro sowie die Sonderkommission für die Erweiterung Primarschule. Die Leitbildkommission löst sich mit diesem Leitbild auf. Verschiedene soziale Aufgaben erfüllt Gempen gemeinsam mit anderen Partnern.

Morgen:

Wo es Sinn macht, ist die **Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden** zu fördern.

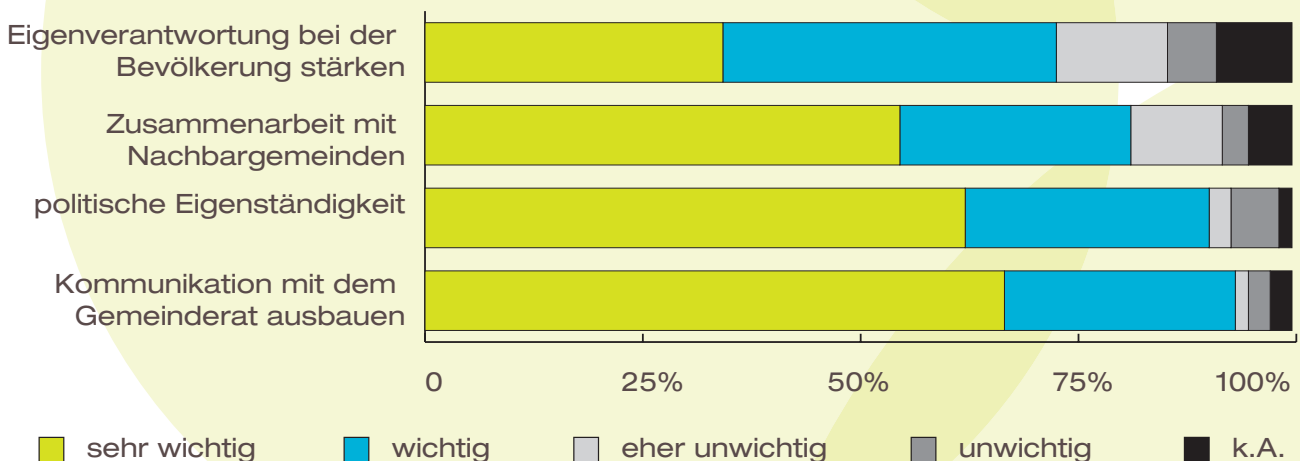
Gempen soll **politisch eigenständig** bleiben. Die Motivation zur Eigenverantwortung ist in der Bevölkerung entsprechend hoch.

Diese **Eigenverantwortung und das Engagement** der Bevölkerung sind weiterhin zu fördern und zu stärken.

Die **Kommunikation** zwischen den Behörden und der Bevölkerung ist weiterhin zu pflegen.

Da die **Wasserleitung** nach Hochwald bereits installiert ist, soll sie in Betrieb gesetzt werden.

Aus der Umfrage: *Wie soll sich Gempen in Zukunft weiter entwickeln?*



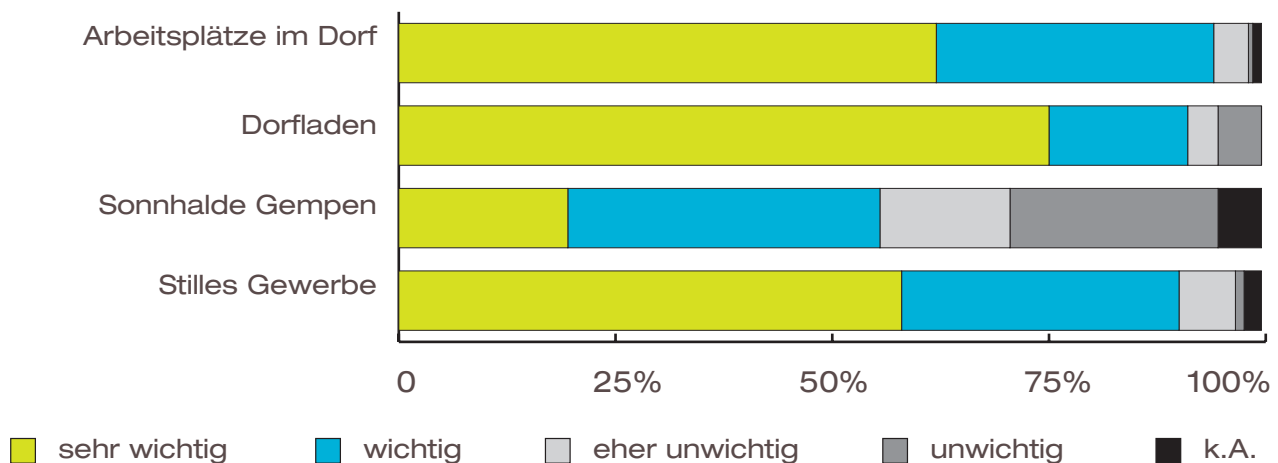
Leitsatz: Gempen ist politisch eigenständig und arbeitet mit den Nachbargemeinden zusammen. Das Engagement in der Bevölkerung wird gefördert und gestärkt.

3. GEMPEN ARBEITET (Arbeit, Gewerbe, Landwirtschaft)

Heute:

Es gibt 39 **Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe** im Dorf, die **Sonnhalde Gempen** mit 250 Arbeitsplätzen, das **Restaurant Krone**, das **Restaurant Schön matt**, das **Restaurant Gempenturm** und das **Kaffeestübli**, sowie den **Dorfladen** und einige **kleinere Verkaufsläden**. Des weiteren befinden sich in Gempen das **Büro des Schwarzbubenlandtourismus und Regio Plus**, sowie der **Forstbetrieb Dorneckberg Nord**.

In Gempen gibt es heute 9 **Landwirtschaftsbetriebe**, 4 davon in Dorfnähe. Die Güterregulierung wurde 2010 erfolgreich abgeschlossen.



Morgen:

Das **Zusammenleben** zwischen Gewerbe und Landwirtschaft sowie das nicht störende Gewerbe im Dorf sollen weiterhin erhalten und gefördert werden.

Die **Arbeitsplätze** im Dorf sollen ebenfalls erhalten bleiben.

Eigenes Gewerbe sollte nach Möglichkeit bei privaten und öffentlichen Aufträgen berücksichtigt werden.

Die Zusammenarbeit mit der **Sonnhalde Gempen** als grösstem Arbeitgeber im Dorf ist zu pflegen.

Leitsatz: Gempen unterstützt weiterhin nicht störendes Gewerbe. Arbeitsplätze bleiben erhalten.

4. GEMPEN BILDET (Bildung, Schule)

Heute:

Kindergarten und **Primarschule** sind für die Gempnerinnen und Gempner eindeutig wichtige Bestandteile des Dorfes. Mit dem von der Sonnhalde geführten Kindergarten ist die überwiegende Mehrheit sehr zufrieden.

Die **Oberstufe** wird im Zweckverband Kreisschule Dorneckberg in Büren dreistufig geführt.



Primarschule mit Spielplatz, Gianna (9 Jahre)

Morgen:

Gempnen legt weiterhin grossen Wert auf **eine attraktive und zeitgemässe Schulinfrastruktur**.

Gempnen fördert den **Kindergarten** in Kooperation mit der Sonnhalde, die **dorfeigene Primarschule** mit der Schulleitung Dorneckberg und der **Kreisschule Dorneckberg**.

Leitsatz: Gempnen braucht weiterhin Kindergarten und Primarschule im Dorf.

5. GEMPEN FEIERT (Freizeit, Kultur)

Heute:

In Gempen gibt es ein reges **Vereinsleben**.

Regelmässig durchgeführt werden unter anderem: Fasnachtsfeier, Eierläset, Banntag, Theaterabend und Weihnachtsmarkt

Das **Gempenfest** ist Bestandteil des Dorflebens.



Morgen:

Kulturelle Veranstaltungen und **Dorfanlässe** sind weiterhin erwünscht und sollen unterstützt werden.

Die Schaffung einer entsprechenden **Kulturorganisation** ist zu erwägen.

Die Pflege des Brauchtums und des **Vereinslebens** wird weiterhin geschätzt und gefördert.

Ein Bedürfnis nach grösseren **Sportanlagen** ist abzuwägen – eventuell in Kooperation mit anderen Gemeinden.

LEITSATZ

Leitsatz: In Gempen besteht ein reges kulturelles Leben.

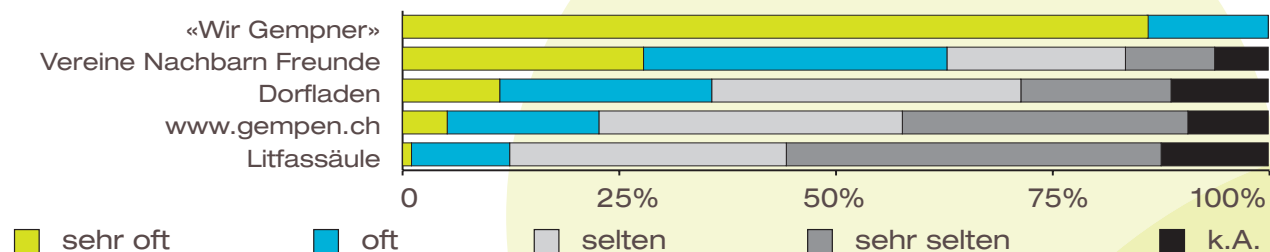
6. GEMPEN REDET MITEINANDER (Soziales, Information)

Heute:

Das **Vormundschafts- und Sozialwesen** läuft über die sozialen Dienste des Dornecks in Dornach, die **Mütter- und Väterberatung** über den Verein VMVB Liestal, der **Hauspflegeverein Dornach-Gempen-Hochwald** sorgt für die Pflege zu Hause. **Jugendliche** nehmen Angebote im Jugendhaus in Hochwald wahr. Im Zentrum Passwang in Breitenbach und dem Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach stehen den Gempnerinnen und Gempnern **Altersheimplätze** zur Verfügung. Die **Stiftung zugunsten der Jugend, der Betagten und Bedürftigen** der Gemeinde Gempen hilft bei spezifischen Anliegen der Gempner Bevölkerung; unter anderem organisiert sie vierteljährlich den **Mittagstisch** für die **SeniorInnen**. Die Gemeinde lädt jährlich zu einem Seniorenausflug ein. Gempnerinnen und Gempnern ist die gegenseitige Achtung und Toleranz sehr wichtig.

In Gempen kann man sich über den **«Wir Gempner»** oder die Homepage **«www.gempen.ch»** informieren.

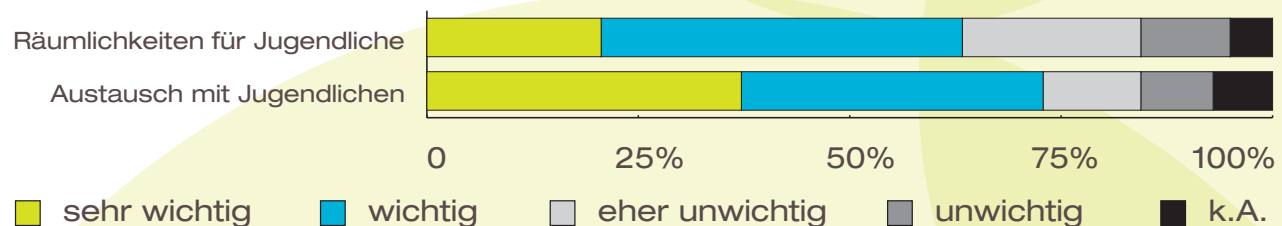
Aus der Umfrage: *Wie informieren Sie sich hauptsächlich über das Dorfgeschehen?*



Morgen:

Soziales:

Die sozialen Aufgaben der Gemeinde sind nach kantonalen Vorgaben geregelt. Die **Spielplätze** für die Kinder sind interessant zu gestalten. Ein **Mittagstisch** für SchülerInnen und SeniorInnen ist einzurichten, wenn das Bedürfnis vorhanden ist. **Räumlichkeiten für Jugendliche** sind zu begrüssen. Auf die Anliegen der Jugendlichen und SeniorInnen ist einzugehen.



Gempnern ist die Sicherung der **Altersheimplätze** wichtiger als altersgerechte Wohnungen vor Ort.

Information:

Der **«Wir Gempner»** soll die heutige Bedeutung behalten. Die **Homepage** ist moderner zu gestalten und zu strukturieren, mit dem Ziel, mehr Informationen der Bevölkerung zugänglich zu machen (z.B. Reglemente, Formulare). Die **Litfassäule** sollte einen besseren Platz bekommen.

Leitsatz: Gempen bietet für alle Bevölkerungsgruppen einen attraktiven Lebensraum.

7. GEMPEN IST NATÜRLICH (Umwelt, Lebensraum)

Heute:

Für Jung und Alt sind **Natur** und **Landschaft** der Grund, warum sie gerne in Gempen wohnen. Es gibt viele **Fuss- und Wanderwege** sowie **Picknickplätze**, welche von der Bevölkerung geschätzt werden. Mit dem kantonalen Amt für Raumplanung konnte für das 16ha grosse Gebiet Zürzsch eine Vereinbarung für **naturnahe Bewirtschaftung** geschlossen werden. Ebenfalls besteht im Gebiet Stollenhäuser/Schönmatte ein vom Kanton unterstütztes Mehrjahresprogramm für Hochstamm-Obstbäume. Damit und mit der Baum- und Heckenpflege werden wichtige Anliegen von Landschafts-, Tier- und Naturschutz gewährleistet.

Ein **Häckseldienst** ist gewährleistet; eine **Grüngutabfuhr** ist per 2011 eingeführt.

Erneuerbare Energien werden als wichtig und förderungswert erachtet. Mit der zentralen **Holzschneitzelheizung** beim Schulhaus ist ein nachhaltiger Wärmeverbund mit Holz aus der Region verwirklicht worden (Heizung der Schulanlage, der Sonnhalde Gempen und diverser EFH).

«Ich finde Gempen toll, weil es sehr viel Wald gibt und dort viele Verstecke gibt. Und Feuerstellen, wo man nach Lust und Laune Feuer machen kann, ohne Ärger zu bekommen! Das schätze ich an Gempen!» T.H. (8 Jahre)

Morgen:

Die **natürliche Landschaft, naturnahe Land- und Forstwirtschaft** sind die grössten Schätze Gempens und werden als solche auch in Zukunft sorgfältig gepflegt und geschützt. Die Weiterführung des Hochstamm-Obstbaumprojekts wird befürwortet.

Fuss-, Wald- und Wanderwege sollen als Naturwege gepflegt und gefördert werden.

Erneuerbare Energien sollten gefördert werden. Die gemeindeeigenen Liegenschaften sollten den aktuellen Energiestandards angepasst werden.

Geeignete Verbunde z.B. für **Wärme- und Stromerzeugung** sind zu prüfen und gegebenenfalls zu verwirklichen.



SchülerInnen, 5. Klasse Primarschule, Gempen

Leitsatz: Die Natur ist das wichtigste Gut für die GempnerInnen.

LEITSATZ

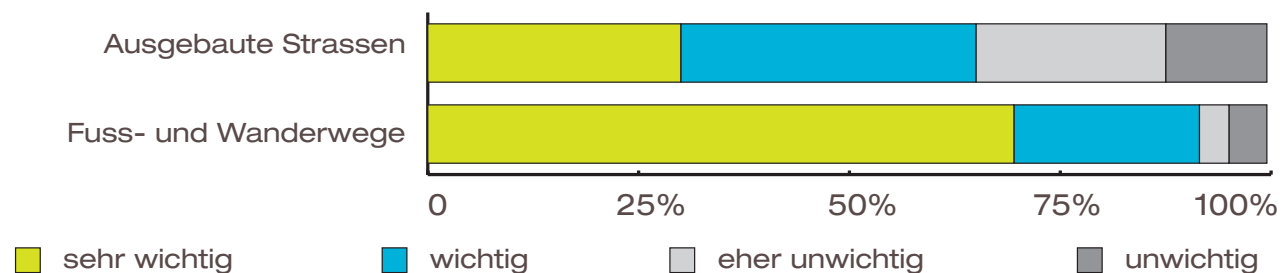
8. GEMPEN IST IN BEWEGUNG (Verkehr)

Heute:

Öffentlicher Verkehr: Es bestehen häufige Postauto-Verbindungen nach und von der Verkehrsdrehscheibe Dornach-Arlesheim (Bahn, Tram, Bus); allerdings mit Lücken am Abend. In Richtung Liestal bestehen keine direkten Verbindungen; während der Schulzeit verkehrt ein Bus wenige Male täglich via Seewen-Büren nach Liestal.

Privater Verkehr: Die Kantonsstrasse als Verbindung von Dornach nach Liestal führt durchs Dorf. Die Quartierstrassen sind fast vollständig ausgebaut. Parkplätze für Ausflügler sind vorhanden.

Fussgänger: Es besteht ein Fusswegkonzept durch die Quartiere. Kritische Stellen, vor allem für Kinder, gibt es bei der Einmündung Haglenweg in die Kantonsstrasse und beim Engpass an der Liestalerstrasse. Ein Fussgängerstreifen führt bei der Einmündung Neumättli bzw. Bürenweg über die Kantonsstrasse. Fuss- und Wanderwege im und ums Dorf sind wichtig, naturbelassene Wege werden bevorzugt.



Morgen:

Öffentlicher Verkehr: Ein Ausbau wird gewünscht, vor allem regelmässige Postauto-Verbindungen Richtung Dornach und Liestal, auch in den Abendstunden.

Privater Verkehr: Freiwillig Tempo 30 im ganzen Dorf, also auch auf der Kantonsstrasse, reduziert Lärm und Gefahren für die Fussgänger.

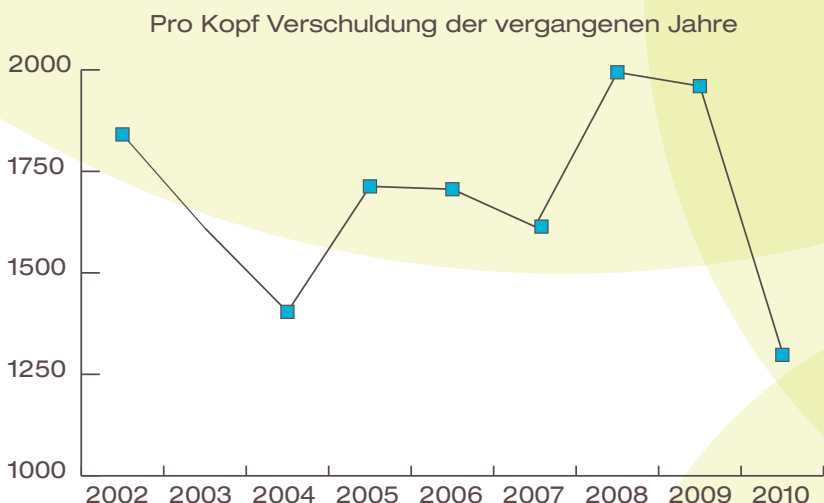
Fussgänger: Für mehr Sicherheit sorgen Trottoirs und separate Fusswege im Dorf. Rund ums Dorf entstandene und entstehende Fuss- und Wanderwege sind regelmässig zu pflegen, wenn möglich ohne Asphalt.

Leitsatz: Der öffentliche Verkehr und die Fussgängerwege sind auszubauen.

9. GEMPEN LOHNT SICH (Finanzen)

Heute:

In finanzieller Hinsicht steht Gempen heute mit einem **Steuerfuss** von 110% im Vergleich zu vielen Gemeinden unseres Kantons gut da. Ebenso verfügt unsere Gemeinde über eine gute Infrastruktur. Mit viel Einsatz wurden in den letzten Jahrzehnten teure Bauvorhaben realisiert oder Bestehendes erneuert. Trotz grossen Investitionen im Bereich Wasser, Abwasser und Strassenbau weist Gempen eine moderate Pro-Kopf-Verschuldung aus.



Morgen:

Für die Zukunft ist auf eine **massvolle und haushälterische** Budgetierung zu achten.

Gebührenerhöhungen sind möglichst zu verhindern. Es soll auch hier das **Verursacherprinzip** gelten.

Der **Steuerfuss** soll nicht erhöht werden.

Finanz- und Budgetangelegenheiten müssen weiterhin rechtzeitig kommuniziert werden.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** sollte stabil bleiben und nicht über netto CHF 2000.– steigen.

**Leitsatz: Eine ausgeglichene Finanzierung
kommt der gesamten Bevölkerung zugute.**

FAZIT

Der **dörfliche Charakter** sowie die **Natur und Landschaft** Gempens sind und bleiben für die Bevölkerung wichtig. Dies setzt ein massvolles Wachstum mit einer geringen und energieeffizienten Bautätigkeit voraus. Die Wunsch-Einwohnerzahl im Jahre 2025 soll ca. 1000 Personen betragen. Nachhaltige Forst- und Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz sowie naturbelassene Fuss- und Wanderwege sollen gefördert und erhalten werden.

Auch im Dorf integriertes nicht störendes Gewerbe ist erwünscht; ebenso eine Begegnungszone. Der Dorfladen als lebendiger Einkaufs- und Begegnungsort wird geschätzt, genauso wie die regelmässige Information durch den «Wir Gempner».

Die Verkehrsberuhigung und die Fussgängersicherheit im Dorf sind und bleiben wichtige Anliegen der Gempner Bevölkerung, genauso wie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs nach Dornach und Liestal.

Der Gemeinderat orientiert die Bevölkerung periodisch über die Umsetzung des Leitbildes.



Auf einer kleinen Erhebung

**In einer idyllischen Umgebung,
auf einer kleinen Erhebung,
es ist nicht besonders gross,
trotzdem ist dort oft was los.
Gempen heisst dieser schöne Fleck
Und von dort will ich nicht mehr weg.
Die Natur ist dort sehr grün
Und jetzt fängt es an zu blüh'n.
Die Kinder treiben ihr fröhlich' Spiel
Den Eltern wird es schnell zu viel.
Vögel zwitschern, Bienen summen
Und die Motoren der Traktoren brummen.
Im Party machen und im Festen
Sind die Gempner halt die Besten.
S.M., A. B. (11 Jahre)**

